

ZAHNÄRZTLICHE THERAPIE GEGEN MUNDGERUCH

Niemand spricht gern darüber, aber viele sind betroffen. Mundgeruch ist ein weit verbreitetes Problem. Fast jeder zweite Erwachsene leidet in unterschiedlich starker Ausprägung daran.

Ein Atem, der nicht frisch wirkt, kann sich negativ auf gesellschaftliche Kontakte auswirken. Mitmenschliche Beziehungen können darunter leiden.

In den meisten Fällen sind Bakterien die Ursache

Immer noch glauben viele Menschen, dass Mundgeruch im Magen entsteht. Es ist erwiesen, dass zahlreiche Betroffene über lange Zeit Antibiotika einnehmen oder mehrere Magenspiegelungen über sich ergehen lassen, ohne dass eine Besserung der Beschwerden eintritt.

Da die Ursache für schlechten Atem in annähernd 90 Prozent der Fälle in der Mundhöhle zu finden sind, sollte der erste Ansprechpartner der Zahnarzt sein.

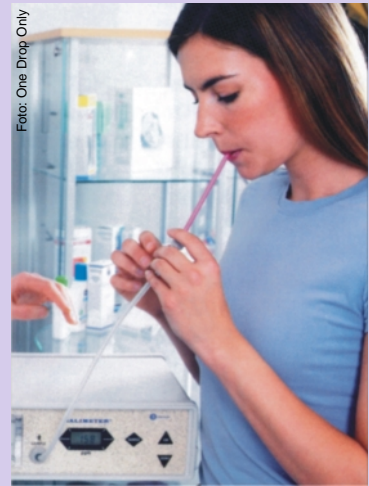
Was in den USA seit Jahren an der Tagesordnung steht, setzt sich hierzulande erst ganz allmählich durch: spezielle Weiterbildungen der Zahnärzte zu

Halimeter: Dieses Spezialgerät ist ein hochempfindlicher Gassensor, der die Konzentration der für den Mundgeruch verantwortlichen flüchtigen Schwefelverbindungen in der Atemluft misst. Dazu saugt das Gerät über ein Mundstück Luft aus der Mundhöhle, die dann analysiert wird.

Bei Menschen mit ausgewogener Mundflora liegt der Messwert zwischen 70, ab etwa 150 kann man den Mundgeruch meist riechen; Patienten mit starkem Mundgeruch erreichen hier Werte von bis zu 500.

Unser Halimeter nimmt nicht nur den Ist-Zustand auf, sondern belegt auch therapiebegleitend den Erfolg der restaurativen und prophylaktischen Maßnahmen.

Die Testung bieten wir auf Wunsch einzeln mit Auswertung und Therapieemp-



fehlung an oder als Bestandteil unserer umfangreichen Individualprophylaxe. Unser Prophylaxeteam berät Sie gerne.

Mundgeruchspezialisten.

Zu Beginn einer Mundgeruchsprechstunde befragen wir den Patienten anhand eines ausführlichen Fragebogens zur Vorgeschichte seiner Beschwerden, zu allgemeinen Erkrankungen, Medikamenteneinnahme, sonstige Beschwerden, Ess- und Zahnpflegegewohnheiten etc..

Zähne intakt?

Nach Auswertung des Fragebogens messen wir mit einem speziellen Gerät, dem sog. *Halimeter*, die Intensität des Mundgeruchs,

dann untersuchen wir Mundhöhle und Gebiss: Zahnzwischenräume, Zahnfleischtaschen, überstehende Kronenränder, kleine Wunden, Nischen unter Prothesen oder den Zungenrücken.

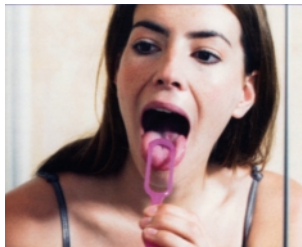
Lernen für Zuhause

Wichtig ist die Mundhygiene zuhause. Dazu gehört viel Zähneputzen, Reinigen der Zahnzwischenräume, Verwenden von Mundspülungen und insbesondere die Zungenreinigung. Wer regelmäßig seinen Zungenrücken von Belägen befreit, bekämpft damit nicht nur die häufigste Ursache von Mundgeruch, sondern hat auch mehr Genuss beim Essen.

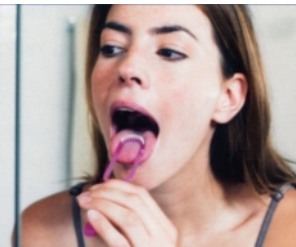
Durch das Freilegen der Geschmacksknospen auf der Zunge können diese das Geschmackserlebnis viel besser vermitteln.



Bestandteil der täglichen Mundhygiene: Nach dem Zähneputzen sollte auch die Zunge gereinigt werden.



Schritt 1 / Bürsten:
Die Zungenbürste, ein flaches Instrument mit einem Borstenkranz auf einer Seite löst Bakterienbeläge von der Zunge.



Schritt 2 / Schaben:
Dreht man die Zungenbürste herum, kann man die zuvor gelösten Beläge mit einer abgerundeten Kunststofflippe von der Zungenfläche ziehen.